

## Jahresbericht 2007

### 1. Rückblick

Das Vereinsjahr 2007 war durch folgende Aktivitäten geprägt:

- Mitarbeit im Steuerungsorgan des nationalen Programms e-geo.ch zum Aufbau einer Nationalen Geodaten-Infrastruktur
- Mitveranstalter Forum e-geo.ch, 21. September 2007 in Solothurn
- Vorträge am Gemeinde Forum und Government Forum der Telematiktage, 6./7. März 2007 in Bern
- SOGI-Workshop „Geonormen in der Praxis. Was funktioniert und was nicht?“ am 30. August 2007 an der Universität Fribourg
- Vorbereitung GIS/SIT 2008 – Schweizer Forum für Geoinformation vom 10. bis 12. Juni 2008 an der Universität Zürich-Irchel
- Aktive Mitarbeit bei der Erarbeitung der Verordnungen zum Gesetz über Geoinformation
- Betrieb des Internet-Informations- und Diskussionsforums [www.geowebforum.ch](http://www.geowebforum.ch) zusammen mit Partnerorganisationen, welche im Bereich der Geoinformationen tätig sind
- Aktivitäten zur Normierung der Geoinformation in der Schweiz und international
- Aktive Mitarbeit im Executive Committee von EUROGI (Europäische Dachorganisation für Geoinformation)
- Rücktritt Rudolf Schneeberger als Präsident und Wahl von Erich Gubler als neuer Präsident.

Mit vier Informationsblättern wurden die SOGI-Mitglieder ausführlich über die Aktivitäten im Jahr 2007 informiert. Aktuelle Informationen, alle Informationsblätter und SOGI-Dokumente, Links und Veranstaltungskalender sind auf der SOGI-Homepage [www.sogi.ch](http://www.sogi.ch).



SOGI-Homepage [www.sogi.ch](http://www.sogi.ch)

## 1.1 Fachgruppen

### 1.1.1 Fachgruppe Veranstaltungen FG 1

(Dani Laube)

Die Sitzungen der FG 1 wurden im Berichtsjahr vor allem durch zwei Themen beherrscht: einerseits die erstmalige Organisation von SOGI-Workshops in den Nicht-GIS/SIT-Jahren und andererseits die Vorbereitungsarbeiten für die GIS/SIT 2008.

Leider fanden die für den 30. August 2007 vorgesehenen Workshops in Fribourg nicht den erhofften Zuspruch. Aufgrund der geringen Anmeldezahl entschied die Fachgruppe, von vier geplanten Workshops nur den Workshop „Geonormen“ durchzuführen – diesen dafür mit gutem Erfolg. Das Rahmenprogramm – u.a. mit einer Begrüssung durch Frau Staatsrätin Isabelle Chassot – wurde leider fallengelassen. Schade für den grossen Aufwand und die tolle Bereitschaft von Prof. Claude Collet der Universität Fribourg, der für die SOGI die ganze Infrastruktur organisiert hatte. Im Nachgang beschäftigte sich die Fachgruppe natürlich mit den möglichen Gründen für diesen schwachen Zuspruch und möchte eigentlich im 2009 mit einigen Modifikationen in der gesamten Planung einen zweiten Versuch wagen.

Zentral waren auch die vielen Vorarbeiten für die GIS/SIT 2008. Nachdem der Vorstand die wichtigen Rahmenbedingungen (Ort, Datum, GV der Geomatikverbände an der GIS/SIT usw.) bewilligt hatte, begann die Detailplanung. In einer ersten Phase ging es vor allem darum, die im Rahmen des Debriefing GIS/SIT 2006 als wichtige und verbesserungswürdige Punkte anzugehen (u.a. Call for Papers, Regelung Partnerverbände, Reviewingteam, Rahmenprogramm). Ein erster Erfolg konnte Ende Jahr schon verbucht werden, gingen doch 100 Abstracts für die verschiedensten Themenbereiche ein. An der letzten Fachgruppensitzung kurz vor Weihnachten wurden alle – inzwischen bewerteten – Abstracts in einer ersten Lesung strukturiert. Da es nicht möglich ist, 100 Referate an der GIS/SIT durchzuführen, wurde der Fachgruppe anfangs 2008 die schwierige Aufgabe zuteil, von diesen 100 Abstracts die Essenz herauszufiltern, damit die GIS/SIT auch im 2008 mit einem interessanten Programm aufwarten kann.

Die Fachgruppe versucht auch stets, dass die SOGI an anderen, wichtigen Veranstaltungen Präsenz markieren kann. 2007 waren dies namentlich folgende Veranstaltungen:

6./7. März 2007	Bern	SOGI-Vorträge an den Telematiktagen
21. November 2007	Solothurn	Mitveranstalter Forum e-geo.ch

Die Zusammensetzung der Fachgruppe blieb im 2007 mit sechs Mitgliedern unverändert. Weiterhin sind wir auf der Suche nach einem Fachgruppenmitglied aus der Romandie.

Mitglieder der Fachgruppe:

- Daniel Laube, Laube & Klein AG, Sissach (Leiter)
- Thomas Brogle, FVG/STV, Zwingen
- François Gaufrid, Geocom, Burgdorf
- Thomas Glatthard, geosuisse, Luzern
- Andreas Oprecht, Geomatik + Vermessung der Stadt Zürich
- Andreas Studer, NIS AG, Luzern

### 1.1.2 Fachgruppe Koordination International FG 2

(René Sonney)

Cette année encore, vouloir parler des relations internationales de l'OSIG, c'est surtout devoir parler de ses relations avec l'Europe, et plus particulièrement avec son partenaire privilégié, EUROGI. Comme annoncé l'an dernier, un nouveau président a été nommé lors de la

14<sup>ème</sup> assemblée générale qui a eu lieu à Bruxelles le 30 mars de l'année dernière. Le choix de l'assemblée s'est porté sur Mauro Salvemini, professeur à l'université de Rome.

J'ai essayé de vous tenir régulièrement au courant des activités d'EUROGI dans le cadre des Bulletins d'information de l'OSIG et je n'y reviendrai donc pas. Mais je voudrais tout de même relever un élément qui me semble important au regard de ce que nous vivons dans le cadre de l'OSIG. En effet, comme c'est le cas pour notre association, EUROGI se trouve à un tournant qu'il s'agit de négocier du mieux possible afin d'assurer son avenir. La situation dans laquelle se trouve EUROGI aujourd'hui est en soi relativement simple à résumer. Lors qu'on lit la vision d'EUROGI : «Geographic Information with all its aspects should become a fully integrated component of the European knowledge-based society» on constate que ce n'est plus une vision, mais que c'est devenu la réalité, d'où la nécessité pour EUROGI de trouver un nouveau souffle et une réorientation axée vers l'avenir.

La deuxième point fort de l'année sous revue concerne INSPIRE. Le 15 mai 2007, la directive européenne INSPIRE (Infrastructure for Spatial Information in Europe) est entrée en vigueur. Swisstopo a organisé, le 1er juin 2007, une journée d'échange et de réflexion sur ce thème, journée à laquelle ont participé une soixantaine de personnes. Les actes de cette journée sont disponibles sous [www.e-geo.ch/de/events/index](http://www.e-geo.ch/de/events/index). C'est également à l'occasion de cette journée que, à l'initiative de COSIG, a été présenté et lancé le centre de contact INSPIRE dans le but de:

- informer sur la directive INSPIRE et sa transposition,
- coordonner les activités existantes et futures en Suisse ayant trait à cette même directive,
- pouvoir mettre en œuvre plus efficacement les ressources et le savoir-faire existants en Suisse,
- appuyer au mieux les processus actuels visant à définir les dispositions d'application de la directive INSPIRE,
- maintenir le contact avec les organismes européens en rapport avec la directive INSPIRE et assurer l'échange d'informations,
- mettre à disposition un interlocuteur entre les institutions suisses et les cercles européens concernés par INSPIRE.
- 

Les informations relatives à ce centre de contact sont disponibles sous [www.swisstopo.admin.ch/internet/swisstopo/fr/home/topics/geodata\\_inf/inspire.html](http://www.swisstopo.admin.ch/internet/swisstopo/fr/home/topics/geodata_inf/inspire.html). Actuellement, les différents pays européens sont en train de rédiger les règles de mise en oeuvre et des groupes de travaux spécifiques se penchent sur les questions techniques. Des consultations ont lieu régulièrement et sont coordonnées par le centre de contact.

Enfin, le bulletin e-geo.ch N° 17 a été entièrement consacré à cette problématique ([www.e-geo.ch/pub/down/publi/newsletter/N2007\\_17\\_fr.pdf](http://www.e-geo.ch/pub/down/publi/newsletter/N2007_17_fr.pdf)).

La directive INSPIRE revêt donc pour la Suisse, même si sous un aspect purement légal elle n'est pas tenue de la suivre, une importance suffisamment grande pour qu'elle suive de très près son évolution.

Membres du groupe de travail:

- René Sonney, KOGIS, Wabern
- Urs Gerber, swisstopo, Wabern
- Prof. Christine Giger, Karto ETH Zürich, INSPIRE
- H.R. Gnägi, IGP ETH Zürich

### 1.1.3 Fachgruppe Koordination Geoinformation FG 3

(Robert Baumann)

Wir können auf ein spannendes, intensives Jahr zurückblicken. Die Mitglieder der Fachgruppe Koordination Geoinformation (FG 3) waren und sind in verschiedensten Arbeitsgruppen des Geoinformationsgesetzes (GeoIG) und den dazugehörigen zwölf Verordnungen vertreten. Im Weiteren wurden durch die FG 3 verschiedenste Arbeiten im Rahmen des e-geo.ch-Aktionsplanes 2007 intensiv bearbeitet und diverse Stellungnahmen zu Vernehmlassungen erarbeitet. Dagegen konnte sich die Fachgruppe kaum um eigene Projekte kümmern; zu gross war für die einzelnen Mitglieder der Aufwand für die Mitarbeit in den einzelnen Arbeitsgruppen des GeoIG, resp. deren Verordnungen.

#### Vernehmlassungen

Die Mitglieder der FG 3 vertreten Bund, Kantone, Versorgungsbetriebe und Private. Damit kann bereits innerhalb der FG 3 eine breite Meinungsbildung erarbeitet werden. Sollten unterschiedliche Meinungen aufeinander treffen, so möchte die SOGI dies bei Vernehmlassungen offen legen. Allerdings war dies 2007 nicht nötig.

Folgende Stellungnahmen zu Vernehmlassungen wurden im Berichtsjahr durch die FG 3 behandelt:

- Erläuternder Bericht Verordnungsrecht GeoIG
- Verordnungen zum GeoIG
- GeoIV und TGeoIV
- Technische Verordnung der swisstopo über Geoinformation
- Technische Verordnung des VBS über die Landesvermessung
- Verordnung über die amtliche Vermessung (VAV)
- Technische Verordnung des VBS über die amtliche Vermessung (TVAV)
- Verordnung über die amtliche Vermessung
- Verordnung über die geografischen Namen (GeoNV)

#### Aktionsplan e-geo.ch

Im Rahmen des Aktionsplanes 2006 und 2007 von e-geo.ch wurden zwei Projekte in der FG 3 intensiv bearbeitet. Es sind dies:

- Projekt Nr. 06-09, Bestandesaufnahme zur Förderung von Fachinformationsgemeinschaften, Projektleitung: Wolfgang Bühler
- Projekt Nr. 06-03, Förderung und Koordination der Einbindung privater Unternehmen mit Geodaten von allgemeinem Interesse in geocat.ch, Projektleitung Urs Truttmann

#### Fachinformationsgemeinschaften

Die Fachinformationsgemeinschaft garantiert, dass die *Anliegen der Informatik* (Datenmodelle, Definition der Inhalte, Topologie und Abhängigkeiten) mit der bisherigen und zukünftigen praktischen Anwendung und der bisherigen Normierung in Einklang gebracht werden. Sie garantiert die Integration der *gelebten Praxis* und der gemeinsamen zukünftigen Ziele in das Datenmodell. Sie hilft, die bisherigen *regionalen Unterschiede* und zukünftigen regionale Bedürfnisse nach einer weitergehenden Aufgliederung unter ein gemeinsames Dach zu stellen (hierarchische Datenstruktur). Sie erarbeitet, wo notwendig, Darstellungsmodelle, welche eine nützliche, zweckmässige und allgemein verständliche Darstellung der Daten in WMS-Portalen und auf Printprodukten erlauben. Sie trägt so zur Akzeptanz der *schweizweit einheitlichen Erfassung und Ablage* der Geodaten bei.

Beabsichtigt ist, einen Leitfaden zur Nutzung von solchen Fachinformationsgemeinschaften zu erarbeiten. Dafür wurden innerhalb der Kerngruppe (Mitglieder: Sigi Heggli, Peter Jordan, Urs Truttmann, Hans Rudolf Gnägi, Robert Baumann unter der Leitung von Wolfgang Bühler) verschiedenste Interviews und Umfragen bei entsprechenden Fachstellen getätigt und bis Ende Jahr ein Praxistest durchgeführt.

### ***Förderung und Koordination der Einbindung privater Unternehmen mit Geodaten von allgemeinem Interesse in geocat.ch***

Im Rahmen von e-geo.ch sollen private Unternehmungen mit Geodaten von allgemeinem Interesse motiviert und koordiniert werden, ihre Geo-Metadaten von allgemeinem Interesse im Metadatenkatalog-Dienst (geocat.ch) zur Verfügung zu stellen. Bis anhin sind hauptsächlich Verwaltungsstellen geocat-Partner, welche ihre Metadaten in geocat.ch beschreiben.

In einer Kerngruppe (Mitglieder Georges Lengacher, Jost Schnyder unter der Leitung von Urs Truttmann) ist ein Schlussbericht zu Händen des Steuerungsorgans e-geo.ch erarbeitet worden, der Auskunft darüber gibt, wie private Unternehmen mit Geodaten von allgemeinem Interesse motiviert werden können, um ihre Geo-Metadaten im Medienkatalog-Dienst „geocat“ zu publizieren. Wie das Projekt weitergeführt werden soll, ist nun Sache des Steuerungsorgans e-geo.ch.

### **Geoinformationsgesetz (GeolG)**

Die Schlussabstimmungen zum GeolG fanden in den Eidgenössischen Räten am 5. Oktober 2007 statt. Der Nationalrat hat dem Gesetz mit 196:0 Stimmen ohne Enthaltungen, der Ständerat mit 43:0 Stimmen ebenfalls ohne Enthaltungen zugestimmt. Am 16. Oktober 2007 wurde das Geoinformationsgesetz im Bundesblatt publiziert. Die Referendumsfrist ist am 24. Januar 2008 abgelaufen. Der Bundesrat kann das Gesetz durch Beschluss auf den 1. Juli 2008 in Kraft setzen.

### **Leitfaden Toponymie – Weisungen 1948**

Die Fachgruppe hat sich unter der Leitung von Martin Schlatter mit grossem Aufwand um das Thema Namen in der Landeskarte und den Leitfaden Toponymie gekümmert. Dies führte zu kontroversen Diskussionen in der Presse. Anlässlich einer Sitzung vom 2. Mai 2007 in Zug zwischen der Swisstopo (Dr. Fridolin Wicki, Dr. André Streilein) und der SOGI (Martin Schlatter, Fredy Widmer, Robert Baumann) konnten die Meinungen ausgetauscht und einige Missverständnisse geklärt werden. Der Leitfaden Toponymie wird bis auf Weiteres nicht angewendet.

Aufgrund der grossen Unterstützung von vielen Firmen und Personen (auch Nichtmitglieder der SOGI) hat die SOGI am 11. Juli 2007 zu einem Apéro an der ETH Zürich eingeladen, um sich so für das geleistete Engagement zu bedanken. Trotz Sommerferien in einigen Teilen der Schweiz, trafen sich über 30 Personen als Vertreter von Bund, Kantonen, Gemeinden, Privatwirtschaft und Politik aus allen Landesteilen zu einem heiteren Zusammentreffen. Eine bunt gemischte Schar von Spezialisten aus den Bereichen Sprachwissenschaft, Geomatik, Versorgungsunternehmungen, Rettungswesen, Bildung usw. folgten ein paar Kurzbeiträgen zum Thema Schreibregeln als Rück- und Ausblick.



Apéro vom 11. Juli 2007 an der ETH Zürich

### **SIDIS(Système d'information sur les droits à incidence spatiale)**

Das Projekt SIDIS wurde mit einem Schlussbericht abgeschlossen (siehe:

[www.cadastre.ch/pub/down/publications/reports/VE-2007-04-Schlussbericht-SIDIS\\_de.pdf](http://www.cadastre.ch/pub/down/publications/reports/VE-2007-04-Schlussbericht-SIDIS_de.pdf)).

Im Rahmen des GeolG werden diese Arbeiten in einer Arbeitsgruppe zur Erarbeitung der ÖREB-Verordnung weitergeführt. Vertreter der SOGI in SIDIS und der Arbeitsgruppe ist Robert Baumann.

### **Geowebforum**

Sämtliche Arbeitsgruppen im Zusammenhang mit dem GeolG und den dazugehörigen Verordnungen haben das Geowebforum als Kommunikations- und Diskussionsforum genutzt. Das Geowebforum hat sich einmal mehr auch für solche Einsätze sehr bewährt. Sind andere Kreise daran interessiert, eine geschlossene Plattform für eine Arbeitsgruppe zu nutzen, so ist das Geowebforum auch für sie ein Thema. Für detaillierte Informationen steht Prof. Stefan Keller ([sfkeller@hsr.ch](mailto:sfkeller@hsr.ch)) gerne zur Verfügung.

### **Arbeitsaufwand der FG 3**

Die SOGI bewältigt die anfallenden Arbeiten grösstenteils durch die Mitglieder in den einzelnen Arbeitsgruppen und den Vorstand im Milizsystem. Auch im vergangenen Jahr war der Aufwand für einzelne Personen enorm gross. Nur dank dem persönlichen Engagement war es überhaupt möglich, die anfallenden Arbeiten zu bewältigen. Trotz alljährlicher Umfrage ist es schwierig, die Stunden genau zu erfassen, da meistens sehr viele Arbeiten in der Freizeit erfolgen.

Ich möchte den Mitgliedern meiner Fachgruppe für die schöne und gute Zusammenarbeit ganz herzlich danken. Nur dank dieser Mitarbeit ist es überhaupt möglich, dass eine solch hohe Qualität der geleisteten Arbeiten erbracht werden kann. Dafür ein ganz grosses Dankeschön!

Mitglieder der Fachgruppe:

- Robert Baumann, IBB Strom AG, Brugg (Leiter und Vertreter SVGW)
- Wolfgang Bühler, SCB Digital AG, Lenzburg
- Alain Buogo, KOGIS
- Almut Eger, Eger Consulting, Zürich
- Christine Giger, ETHZ, INSPIRE
- Bastian Graeff, Geoinfo Herisau AG
- Sigi Heggli, Amt für Umweltschutz Kanton St. Gallen
- Peter Jordan, SIA
- Georges Lengacher, BKW-FMB Energie AG, VSE
- Vittorio Martinelli, SIK-GIS
- Martin Schlatter, ARV Amt für Raumordnung und Vermessung GIS-Zentrum ZH
- Ruedi Schneeberger, ITV Geomatik AG, Regensdorf-Watt
- Jost Schnyder, Geomatik+Vermessung Stadt Zürich
- Christian Schräml, Swiscom Fixnet AG
- Urs Truttmann, Amt für Städtebau Stadt Zürich
- Hans Widmer, Basler & Hofmann, Zürich
- Fredy Widmer, KKVA

#### **1.1.4 Fachgruppe GIS-Technologie FG 4**

(Urs Flückiger)

Die Fachgruppe GIS-Technologie befasst sich vorausschauend mit der technischen Entwicklung der GIS-Technologie und deren relevanten IT-Bereichen. Dabei werden aktuelle und zukünftige Fragestellungen der GIS-Benutzer unter Einbezug der Aspekte von e-geo.ch behandelt. Die Resultate der Fachgruppe sind für die SOGI-Mitglieder in geeigneter Form zugänglich.

Projektübersicht:

Projekttitlel	Status	Geplanter Endtermin	Bemerkung
GIS-Technologie-News	genehmigt	laufend	
„Open“	In Bearbeitung	Q2/2008	Publizierung Bericht und Workshop an GIS/SIT 2008

### Projekt „GIS-Technologie News“

In der Masse von Informationen ist es schwierig herauszufinden, was wirklich neu ist, wie nachhaltig eine Technologie sein wird, wer sie wie einsetzen kann und soll. Die Fachgruppe GIS-Technologie will mit dem Projekt „GIS-Technologie News“ die aus ihrer Sicht aussichtsreichsten und nachhaltigsten GIS-Technologien aufnehmen, für die SOGI-Mitglieder aufbereiten und erklären. Dies einerseits, um den SOGI-Mitgliedern einen Mehrwert aus der täglichen Arbeit der Fachgruppe zu liefern, andererseits aber auch um das gemeinsame Verständnis innerhalb der SOGI und der Schweizer GIS-Gemeinschaft zu erhöhen. Die von der FG 4 erarbeiteten GIS-Technologie News erscheinen jeweils im SOGI-Informationsblatt. Neu sind alle Berichte auch auf der SOGI Homepage verfügbar.

### Projekt „Open“

Das Projekt „Open“ bildete 2007 das Schwergewicht der Arbeiten der FG 4. Die Bedeutung von Offenheit im Zusammenhang mit Geodateninfrastrukturen wurde diskutiert. Folgende Teilbereiche standen im Fokus:

- offene Software, insbesondere Wirtschaftlichkeit
- offene Standards, insbesondere Geodateninfrastrukturen
- offene Dienste, insbesondere Informationsverfügbarkeit
- offene Daten, insbesondere Verfolgbarkeit von digitalen Daten.

Dazu war ein Workshop in Freiburg geplant, welcher leider abgesagt werden musste. Dieser Workshop wird nun an der GIS/SIT 2008 angeboten. Im Sommer 2008 wird auch ein Bericht publiziert.

### Diverses

Die Massnahme T06-01 im Aktionsplan 2006 von e-geo.ch befasst sich mit "Anforderungen an eine NGDI". Im Aktionsplan 2007 von e-geo.ch ist D07-01: Erarbeitung eines organisatorischen und technischen Konzepts der Geodienste zur Festlegung der bestmöglichen Art der Zusammenarbeit zwischen den verschiedenen Partnern von e-geo.ch. Den Lead hat das Steuerungsorgan. Die FG 4 war an der technologischen Aufgabenstellung interessiert und zur Mitarbeit in einem allfälligen Projekt bereit. Da diese Aktion auch organisatorische Fragen behandelt, war die FG 4 nicht bereit den Lead zu übernehmen. Deshalb fanden dazu leider keine Arbeiten der FG 4 statt.

Mitglieder der Fachgruppe:

- Urs Flückiger, ESRI Geoinformatik AG, Zürich (Leiter)
- Dominik Angst, ITV Geomatik AG, Regensdorf
- Dirk Burghardt, GIUZ Universität Zürich
- Rolf Eugster, GEOINFO Herisau AG, Herisau
- Stefan F. Keller, Hochschule für Technik Rapperswil
- Matthias Liechti, Autodesk SA, Gümligen
- Christine Najar, Swisscom Fixnet AG, Bern
- Jürg Reist, BERIT AG (Schweiz), Pratteln
- Raphael Näf, Intergraph (Schweiz) AG, Dietikon
- Hans-Jörg Stark, IVGI Fachhochschule Nordwestschweiz, Muttenz
- Hans Ulrich Wiedmer, swisstopo/KOGIS, Wabern

### 1.1.5 Fachgruppe Normen und Standards FG 5

(Hans Rudolf Gnägi)

Für 2007 hatte sich die FG5 zehn Ziele gesetzt. Verschiedene waren nötig als Abschluss von in 2006 begonnenen Arbeiten. Die *neuen Ziele sind kursiv gedruckt*.

In der Schweiz wurden zum Schwergewicht Unterstützung der modellbasierten Methode mit INTERLIS und Ausbildung für die gesetzten Ziele die folgenden **Ergebnisse** erreicht:

- (1) SNV Normen gratis im Netz verfügbar (P01). Erste Verhandlungsrunde mit jährlichem Pauschalbetrag an SNV war nicht erfolgreich; zu hohe Forderung der SNV kann nicht bezahlt werden. Zweite Runde ist zu starten.
- (2) **“Vorwärts mit INTERLIS” (P11)**: Dieses Projekt wurde von KOGIS direkt mit dem Themenbereichsleiter INTERLIS, J. Dorfschmid in Angriff genommen. Es entstanden drei Dokumente:
  - **Metamodell der CSL INTERLIS** (2007-05-15) gemeinsame Basis für die Entwicklung von INTERLIS Werkzeugen.
  - **INTERLIS, Vorgehen ab 2007** (2007-05-11) mit Liste der dringenden Arbeiten, mit Entwurf einer Organisation INTERLIS (Leitung, AG Nutzung, AG Technik, AG Präsentation) und mit Schätzung des jährlichen Aufwandes (extern 72.8 KCHF, intern 72.25 pd).
  - **INTERLIS, eine Übersicht insbesondere für Projektverantwortliche** (1. Entwurf 2007-11-05) mit den Themen: INTERLIS für Datenmodellierung, Datenaustausch, Qualitätskontrolle, Programme, Nachhaltigkeit und Nutzen in Projekten.
- (3) **INTERLIS 2-XML ist gültiges GML (P19)**: *Auch dieses Projekt soll von KOGIS in Zusammenarbeit mit FG5 geleitet werden, die **Detailprojektbeschreibung ist abgeschlossen**. Das Thema wird auch Fachgruppenarbeit für 2008.*
- (4) *Kombinierbarkeit von INTERLIS Tools (P20): Dieses Projekt wurde auf Anregung des SOGI Vorstandes der SOGI GV 2007 unterbreitet und von dieser bewilligt. Hingegen wurde das Detailprojekt vom SOGI Vorstand zur Überarbeitung zurückgewiesen und wird 2008 verbessert wieder aufgenommen.*
- (5) **Erfolgreicher SOGI Workshop 2007-08-30: Geo-Normen, was funktioniert und was nicht?** (P22) *wurde an der Uni Fribourg als einziger von ursprünglich geplanten vier Workshops mit 28 Teilnehmenden erfolgreich durchgeführt.*
  - *Zusätzlich zu den gesetzten Zielen: **Erfolgreicher INTERLIS 2 Grund- und Aufbau-Kurs** fand am 2007-03-01/02 und 05/06 mit je ca. 10 Teilnehmenden statt (P21). Ferner wurde am 2007-08-25 sowie 2007-09-03/04 ein **erfolgreicher BIZgeo Kurs INTERLIS I+II** mit 31 Teilnehmenden durchgeführt*
  - *Zusätzlich zu den gesetzten Zielen: Start des Projektes „FAQ zu INTERLIS 2, GML, WMS, WFS.*

In Europa lag das Schwergewicht beim Engagement für die INSPIRE Gesetzgebung, wenn die Schweiz da schon akzeptiert ist bei der Mitarbeit als nicht EU-Mitglied:

- (6) *Koordination mit DIN und ÖNorm (P02) **Einheitliche deutsche Terminologie (Wunsch ISO/TC211). Arbeit gestartet, erste bereinigte Liste deutscher Begriffe erarbeitet.***
- (7) **INSPIRE Drafting Team Data Specification (P10): Schweizerische Koordinationsgruppe INSPIRE gegründet mit erfolgreicher Info-Veranstaltung am 2007-06-01 und klarer finanzieller Basis durch KOGIS**

Weltweit wollten wir mit Schwergewicht die Codierungsharmonisierung für die Normenserie ISO19100 erreichen:

- (8) **ISO 19136 GML (OGC Standard im ISO Prozess, P03): Norm abgeschlossen.** GML als INTERLIS 2 Encoding wird 2008 umgesetzt. Ferner ISO 19142/3 WFS/FE (OGC Standards im ISO Prozess, P04): Editing Committee mit CH-Vertretung an der Arbeit. Ziel WFS verwendet konsequent den Model Driven Approach (Proj MDWFS) noch in Arbeit.

- (9) **ISO 19118 Encoding Revision (P05):** Encoding Widersprüche beseitigen in ISO 19118/36/39; alle Codierungsregeln der Normen ISO19100 in ISO19118; einheitliches GML Encoding mit Minimalprofil realisieren. **Vorerst Misserfolg: ECM beschloss keine Harmonisierung vorzunehmen** entgegen der grossen Mehrheit von Nationen, die dem CH Entwurf zustimmten.
- (10) **ISO/TC211 Präsenz in Leitung (P07): Einflussnahme möglich in Advisory Group for Strategy AGS, Harmonised Model Management Group HMMG, Program Management Group PMG** am 24. und 25. Plenary

Mitglieder der Fachgruppe:

- Hans Rudolf Gnägi, IGP ETHZ (Leiter)
- Robert Balanche, V+D, swisstopo, Bern
- André Bernath, GEOAargau, Aarau
- Peter Dütschler, Dütschler und Naegeli AG, Thun
- Prof. François Golay, EPFL LASIG, Lausanne
- Bastian Graeff, Geoinfo AG, Herisau
- Prof. Francis Grin, HEIG-VD, Département géomatique, Yverdon
- Stefan Heinrich
- Andreas Häsler, Swisscom Fixnet AG
- Jürg Kaufmann, Kaufmann Consulting, Rüdlingen
- Stefan Keller, HSR Informatik, Rapperswil
- Andreas Morf, IGP ETHZ, Zürich
- Lukas Schildknecht, Rosenthaler + Partner AG, Muttenz
- Prof. Bruno Späni, FHNW, Muttenz
- Marc Uffer, Thal
- Rolf Zürcher, KOGIS, Wabern



SOGI-Workshop 2007: Normen

### 1.1.6 Fachgruppe Ausbildung- und Weiterbildung FG 6 (Stephan Nebiker)

Die Fachgruppe widmet sich der Koordination der Angebote in Aus- und Weiterbildung in Geoinformation in der Schweiz. Getreu des breiten Spektrums der SOGI werden in diese Koordination alle für die Geoinformation relevanten und in den SOGI-Mitgliedgesellschaften vertretenen Berufe und Studiengänge sowie die entsprechenden heranführenden Schulen von der Volks- bis zur Hochschulstufe einbezogen. Auf Grund der beschränkten Ressourcen lag der Fokus der Arbeitsgruppe im Jahr 2007 auf der aktiven Vertretung der SOGI in der

Revision der Berufsbildung für Geomatiker/in sowie in der Begleitung der ersten Verleihung des e-geo-Preises.

### **Revision der Berufsbildung für Geomatiker/in**

Mit der Einführung des neuen Berufsbildungsgesetzes müssen neue Verordnungen für die einzelnen Berufsbildungen erarbeitet werden. Die Überarbeitung der Berufsbildung in Geomatik wurde im Jahr 2006 erfolgreich initiiert mit der Zielsetzung, die bisherige Berufsbildung in Richtung Kartografie einerseits und in Richtung Geoinformation/Geoinformatik andererseits zu öffnen und zu modernisieren. Im Jahr 2007 wurde in verschiedenen Gremien und Arbeitsgruppen intensiv an den Inhalten und der Struktur der neuen Berufsbildung gearbeitet.

Der Hauptteil dieser Arbeit wurde von der Reformkommission und von verschiedenen Arbeitsgruppen in ca. 15 halb- bis ganztägigen Sitzungen und Workshops geleistet. Die Reformkommission setzt sich aus Vertreterinnen und Vertretern der unterschiedlichen Berufsverbände, der Schulen sowie der Berufsbildungsorganisationen bei Bund und Kanton zusammen. Die SOGI war im Berichtsjahr durch Bernhard Benguerel (CKW, Luzern), Susanne Bleisch (FHNW, Muttenz), René Sonney (KOGIS, Wabern) und Stephan Nebiker (SOGI FG 6, FHNW, Muttenz) aktiv vertreten.

Ein wichtiger Schritt auf dem Weg zur zukünftigen neuen Berufsbildung im Bereich Geoinformation war die Gründung des "Trägervereins Geomatiker/-in Schweiz" am 21. August 2007. Dieser Trägerverein setzt sich aus den unterschiedlichen Organisationen der Berufswelt zusammen und ist der offizielle Ansprechpartner des Bundesamts für Berufsbildung und Technologie. Die SOGI ist Gründungsmitglied des neuen Trägervereins und hat auf diesem Weg die Möglichkeit, die Interessen ihrer Mitglieder bei der Ausgestaltung und Durchführung der zukünftigen Berufsbildung einfließen zu lassen. Weitere Gründungsmitglieder des Trägervereins sind Ingenieur-Geometer Schweiz (IGS), geosuisse, Fachgruppe Vermessung und Geoinformation des Swiss Engineering STV (FVG/STV), Groupement d'Ingénieurs en géomatique de Swiss Engineering UTS (GIG/UTS), Fachleute Geomatik Schweiz (FGS) sowie die Schweizerische Gesellschaft für Kartografie (SGK). Die SOGI ist im Trägerverein wie folgt vertreten: Stephan Nebiker (Vorstandsmitglied als Vertreter des SOGI-Vorstands), René Sonney (Stv. Vorstandsmitglied), Bernhard Benguerel (Delegierter) und Susanne Bleisch (Delegierte).

### **e-geo-Innovationspreis**

Mitglieder der Fachgruppe Aus- und Weiterbildung wirkten bei der erfolgreichen erstmaligen Vergabe des e-geo-Innovationspreises im Jahr 2007 mit, nachdem die Fachgruppe bereits die Preisausschreibung aktiv mitgestaltet und unterstützt hatte.

Mitglieder der Fachgruppe:

- Prof. Stephan Nebiker, FHNW, Institut Vermessung und Geoinformation, Muttenz (Leiter)
- Prof. Alessandro Carosio, ETH Zürich, Institut für Geodäsie und Photogrammetrie
- Paul Droz, geosuisse
- Prof. Francis Grin, HEIG-VD, Département géomatique, Yverdon
- Prof. Mikail Kanevski, Université de Lausanne, Institut de géomatique et d'analyse du risque
- Andreas Reimers, GIS-Zentrum der Stadt Zürich (GeoZ), Berufsbildungszentrum Geomatik Schweiz
- Prof. Robert Weibel, Universität Zürich, Geographisches Institut

## 1.2 Generalversammlungen

(Thomas Glatthard)

Die 13. Generalversammlung fand am 4. Mai 2007 bei ewl Energie Wasser Luzern in Luzern statt. Präsident Rudolf Schneeberger trat als Präsident zurück. Ein Nachfolger stand nicht zur Wahl, so dass Réne Sonney das Amt ad interim übernahm. Die Rechnung 2006 und das Budget 2007 wurden genehmigt. Im Fachteil wurde der Raumdatenpool des Kantons Luzern vorgestellt.

Die ausserordentliche Generalversammlung am 21. November 2007 im Rahmen des Forum e-geo.ch in Solothurn wählte dann Dr. Erich Gubler als neuen Präsidenten.

## 1.3 Forum e-geo.ch vom 21. November 2007 in Solothurn

(Thomas Glatthard)

Zum fünften Mal bot das Forum e-geo.ch die ideale Plattform für den Erfahrungs- und Meinungsaustausch aller im Bereich der Geoinformation tätigen Akteure. Diesjähriger Tagungsort war das Hotel Krone im Herzen der Solothurner Altstadt. Das Forum gab Antworten auf folgende Fragen: Was wurde im Programm e-geo.ch bis heute erreicht? Mit welchem Aktionsplan soll im Jahr 2008 ein weiterer Schritt nach vorn gemacht werden? Wie haben die beteiligten Partner aus Bund, Kantonen, Gemeinden und privaten Organisationen im Steuerungsorgan zusammengearbeitet? Wer sind die Gewinner des ersten Preises e-geo.ch? Die Workshops vom Nachmittag boten Gelegenheit, sich in ausgewählten Themenkreisen aktiv einzubringen. Alle Vorträge und Informationen befinden sich auf der Homepage [www.e-geo.ch](http://www.e-geo.ch).



Forum e-geo.ch 2007 in Solothurn: e-geo.ch-Preis

## 1.4 Vorstand

(Thomas Glatthard)

Insgesamt fanden sechs Vorstandssitzungen statt. Hauptthemen waren jeweils die Arbeiten zur Nationalen Geodaten-Infrastruktur (Programm e-geo.ch), zu den Verordnungen zum Geoinformationsgesetz und in den SOGI-Fachgruppen. Zudem fanden je ein Strategie-Workshop mit den SOGI-Mitgliedorganisationen und innerhalb des Vorstandes statt.

## 1.5 Fachsekretär

(Thomas Glatthard)

Im Jahr 2007 erfolgte das Redesign der SOGI-Homepage. Die laufende Aktualisierung der Homepage und die Information der Mitglieder durch die SOGI-Informationsblätter und SOGI-Infomails sind Schwerpunktaufgaben des Fachsekretärs. Dazu kommt die Kommunikation

nach aussen. In verschiedenen Fachpublikationen der Mitgliederorganisationen und weiterer nahestehender Verbände erscheinen regelmässig SOGI-Seiten bzw. SOGI-Informationen sowie von der SOGI vermittelte Fachbeiträge. Ein weiterer Bereich sind die Kontakte zu Mitgliederorganisationen und weiteren Verbänden sowie die Unterstützung der SOGI-Fachgruppen. Insbesondere die Vorbereitung der GIS/SIT 2008, die in enger Zusammenarbeit mit zahlreichen Verbänden durchgeführt und von umfangreicher Medienarbeit begleitet wird, beansprucht viel Zeit. Dazu kamen Arbeiten zur Prozessdefinition und Dokumentenverwaltung sowie zum Leitbild und zur Strategie der SOGI.

## 2. Mitgliederbestand

Mitgliederbestand per Ende Dezember 2007 (in Klammer: 2006):

Kat. A (Landesweite Verbände, Organisationen):	17 (17)
Kat. B (Verwaltungen, Firmen):	46 (36)
Kat. C (Sponsoren):	15 (17)
Kat. D (Einzelmitglieder)	78 (79)
Kat. E (Studenten, Lehrlinge):	1 (2)
Ehrenmitglied:	1 (1)

## 3. Rechnung Vereinsjahr 2007

Siehe separate Unterlagen.

## 4. Budget Vereinsjahr 2008

Siehe separate Unterlagen.



geowebforum: Startseite mit Diskussionsthemen

## 5. Ausblick, geplante Aktivitäten

### 5.1 Fachgruppe Veranstaltungen FG 1

(Dani Laube)

Im ersten Halbjahr 2008 wird uns zum grössten Teil die GIS/SIT weiter beschäftigen. Noch gibt es viel zu tun. Nebst der Abstractauswahl und Programmgestaltung sind das unter anderem auch die Akquisition eines prominenten Keynote-Redners (oder Rednerin), die Bereitstellung der Infrastruktur, die Akquisition von Ausstellern und last but not least die Detailplanung der mit Spannung erwarteten EuroGIS-Party. Sie ersetzt das bisherige Bankett und soll in eher lockerer und gelöster Atmosphäre über die Bühne gehen. Ein besonderer Leckerbissen wird dabei sicher die Live-Übertragung des Spieles der Schweizer Nationalmannschaft gegen die Türkei werden.

Bereits nach den Sommerferien wird die FG die vorne genannten Überlegungen betreffend Workshop 2009 konkretisieren müssen und dem Vorstand einen Vorschlag unterbreiten.

Natürlich finden auch im 2008 – nebst der GIS/SIT – wieder weitere Veranstaltungen statt, an denen sich die SOGI beteiligt:

4./5. März	Bern	SOGI-Vorträge an den Telematiktagen 2008
September	Zürich	SOGI-Block an der Umwelt 2008
20. November		Mitveranstalter Forum e-geo.ch

Zum Schluss bleibt festzustellen, dass die – wie alle anderen Fachgruppen auch – milizmässig organisierte FG 1 mit dem Rhythmus "ein Jahr GIS/SIT, dann ein Jahr Workshop (oder allenfalls ein alternativer, eintägiger SOGI-Anlass)" bereits am Limit läuft und daher auf die Unterstützung aller SOGI-Mitglieder angewiesen ist, wenn es darum geht, an einer anderen Veranstaltung (siehe oben) die Interessen der SOGI mit einem Beitrag zu vertreten. Diesen Personen sei bereits jetzt für ihren Einsatz herzlich gedankt.

### 5.2 Fachgruppe Koordination International FG 2

(René Sonney)

Comme mentionné dans la rétrospective de l'année 2007, les points forts pour EUROGI en 2008 seront de réorienter l'association vers les défis du futur, tout en apprenant à faire mieux avec moins. En effet le niveau des cotisations est très élevé et il est devenu indispensable de les diminuer, ce qui sera à nouveau le cas cette année, si l'association ne veut pas courir le risque de perdre des membres. Pour atteindre cette meilleure efficacité il est à mon sens indispensable de supprimer les « doublons ». C'est pourquoi il y aura lieu, dans un premier temps d'inventorier ces doublons afin qu'EUROGI puisse se rapprocher des autres groupes et associations poursuivant le même but. Je pense plus particulièrement à Eurographics dont certaines tâches sont fort proches de celles d'EUROGI.

### 5.3 Fachgruppe Koordination Geoinformation FG 3

(Robert Baumann)

Inwieweit sich die FG 3 auch im neuen Jahr für die Umsetzung des GeolG bei den Kantonen und Gemeinden einbringen kann, ist im Moment offen. Mit Sicherheit werden aber verschiedenste Anfragen zur Problemlösungsfindung auf die SOGI zukommen. Auch Arbeiten im Zusammenhang mit den Fachinformationsgemeinschaften werden direkt auf die FG 3 zukommen.

Nachdem das Projekt „Wirtschaftlichkeit von kommunalen GIS“ immer wieder zurückgestellt wurde, soll das Projekt im Frühjahr 2008 mit einer Projektgruppe gestartet werden.

Das Projekt INSPIRE soll innerhalb der SOGI besser koordiniert werden. Ansprechpartnerin für die Kontaktstelle ist Dr. Christine Giger im Auftrag von KOGIS. In Einverständnis aller Beteiligten begrüsst die FG 3 Christine Giger als neues Mitglied in der Fachgruppe.

Der Auftrag unserer Fachgruppe ist in erster Linie zu koordinieren. Dazu gehören nebst dem Informieren auch verschiedenste Meinungen der Mitglieder zu einem Thema abzuholen. Mit Sicherheit wird dieser Aufgabe auch 2008 eine zentrale Bedeutung zukommen.

Sollten Sie Interesse an der Mitarbeit in der Fachgruppe Koordination Geoinformation gefunden haben, so melden Sie sich doch bitte beim Leiter der Fachgruppe [robert.baumann@ibbrugg.ch](mailto:robert.baumann@ibbrugg.ch). Wir freuen uns auf Ihr Interesse.

#### 5.4 Fachgruppe GIS-Technologie FG 4

(Urs Flückiger)

Die bisher von der Fachgruppe GIS-Technologie formulierten Ziele bleiben gültig:

- Behandlung eines Jahresthemas
- Behandlungen von weiteren Fragestellungen
- Fachtechnische Unterstützung der SOGI (bei Veranstaltungen, Vernehmlassungen ...)
- Informieren bezüglich GIS-Technologie als News im SOGI-Informationsblatt.

Die Inhalte werden an den Sitzungen definiert und bearbeitet. Die Zusammensetzung der Fachgruppe GIS-Technologie ermöglicht die Bearbeitung einer konkreten Fragestellung unter Berücksichtigung verschiedenster Aspekte. Es sei die Feststellung erlaubt, dass die FG 4 keine Gruppe von Herstellern ist.

Aktuelle Projekte:

Projekttitel	Status	Geplanter Endtermin	Bemerkung
GIS-Technologie-News	genehmigt	laufend	
“Open”	in Bearbeitung	Q2/2008	WS an GIS/SIT 2008 und Publizierung des Berichts
Geodienste	in Bearbeitung	Q2/2008	Vortrag an GIS/SIT 2008
Status quo GDI	Initialisierung	2009	
Nachleseplattform für GIS-Veranstaltungen	Initialisierung	Q3/2008	erste Resultate

Auf das Projekt „Open“ wurde bereits im Rückblick eingegangen. Mit dem Workshop und Publizierung des Berichts wird dieses abgeschlossen.

#### Projekt „Status quo GDI“

Eine GDI bildet die Grundlage für den Austausch von Geoinformationen (Geodaten, -wissen, -informationen und -diensten) und besteht aus einem technischen und organisatorischen Teil. Der Bericht soll einerseits aufzeigen, welche dieser Komponenten aus heutiger Sicht aktuell sind, mit welchen Komponenten die bestehenden GDIs (primär Schweiz, aber auch Vergleich mit ausländischen GDIs) verwenden. Die bestehenden GDIs sind mit einer zu definierenden „Best-Practice-GDI“ zu vergleichen. Weiter soll auch der Nutzen aus technologischer Sicht, also wie können die Daten einer GDI einfach benutzt und eingebunden werden, untersucht werden.

### Projekt „Nachleseplattform für GIS-Veranstaltungen“

Im 2008 will die FG 4 das Projekt „Nachleseplattform für GIS-Veranstaltungen“ starten. Die Fachgruppe GIS-Technologie will mit diesem Projekt eine Nachleseplattform für die wichtigsten GIS-Anlässe anbieten und so den SOGI-Mitgliedern, die an der Veranstaltung nicht teilnehmen konnten, einen Überblick verschaffen. Das SOGI-Mitglied soll einen Mehrwert erhalten, dadurch dass ihm von der „wichtigsten“ GI-Veranstaltung in den Nachbarländern berichtet wird. Als Gegenwert erhalten die uns beliefernden Organisationen einen Bericht von der GIS/SIT.

### 5.5 Fachgruppe Normen und Standards FG 5

(Hans Rudolf Gnägi)

Die FG5 hat sich für 2008 wiederum zehn Ziele gesetzt. Verschiedene sind nötig als Abschluss von in 2007 begonnenen Arbeiten. Die *neuen Ziele sind kursiv gedruckt*.

In der Schweiz sollen weiterhin mit Schwergewicht Unterstützung der modellbasierten Methode mit INTERLIS und Ausbildung folgende Ziele erreicht werden

- (1) *Beantwortung der Fragen: GML geeignet als INTERLIS 2 XML Encoding bzw. INTERLIS 2 XML Encoding als gültiges GML? Arbeitsthema für FG5 und Titel eines FG5-Workshops an der GIS / SIT 2008 (2008-06-10, Uni Zürich) und Projekt P19.*
- (2) *“Vorwärts mit INTERLIS” (P11): Unterstützung von KOGIS in der Realisierung von „Vorgehen ab 2007“ und der konkreten Projekte „Muster für koordinierte Nutzung existierender Tools“ sowie „öffentliche Sammlung von Wünschen, Fehlern und Pendenzen zu INTERLIS“.*
- (3) *Definitive Version des Standards eCH-0022 „Standards Geoinformation“ abgeschlossen.*
- (4) SNV Geo-Normen gratis im Netz verfügbar (P01): Nächste Verhandlungsrunde.
- (5) INTERLIS 2 Grund- und Aufbau-Kurs 2008-01-10/11 und 24/25 (P21).

Für Europa werden folgende Ziele gesetzt mit Schwergewicht Engagement bei der INSPIRE Gesetzgebung, wenn die Schweiz da schon akzeptiert ist als nicht EU-Mitglied:

- (6) *Erreichen einheitliches Encoding bei INSPIRE durch Nutzung der Erfahrung aus ISO-Normung*
- (7) Fortsetzung der koordinierten Arbeit mit D und A an der deutschen Übersetzung der ISO-Terminologie

Bei der weltweiten Normung im Geo-Bereich gilt es mitzuarbeiten am Abschluss von zwei pendenten Normen und zu entscheiden über das weitere CH-Engagement:

- (8) ISO 19142/3 Web Feature Server WFS / Filter Encoding FE (OGC Standards im ISO Prozess, P04). Abschluss der Normungsarbeit mit klareren Festlegungen als im ursprüngliche OGC Vorschlag.
- (9) ISO 19118 Encoding zu Ende führen gemäss Null-Entscheid des ECM.
- (10) *Entscheid über weitere Mitarbeit der CH-Delegation bei ISO/TC211: Minimalengagement Präsenz, Mittleres Engagement: Stellungnahmen zu den uns wesentlichen Normen. Maximales Engagement: Übernahme der PT Leitung von Projekten, gemäss Wunsch von ISO/TC211).*

Probleme:

- Grenzen des Milizsystems: Finanzierung von Spitzenleuten für erfolgreiches Engagement auf europäischer und weltweiter Ebene aber auch für die Realisierung von Qualitätslösungen in der Schweiz. Wie kommt man mit vernünftigem Aufwand zu genügendem Sponsoring?
- Verzögerung des Starts von Projekt „Kombinierbarkeit von INTERLIS Tools“ (P20) wegen Missverständnis über Vorstandsbeschluss bei FG5 (nicht Ablehnung sondern Zurückweisung zur Überarbeitung).

## 5.6 Fachgruppe Ausbildung- und Weiterbildung FG 6

(Stephan Nebiker)

Die Schwerpunktthemen der Fachgruppe:

- Revision der Berufsbildung für Geomatiker/in: aktive Mitwirkung beim laufenden Revisionsprozess mit dem Ziel der Schaffung einer attraktiven neuen Berufsbildung im Bereich Geoinformation/GIS; Information und Sensibilisierung der potentiellen Arbeitgeber über diese neue Berufsbildung.
- Fortlaufende Begleitung des Innovationspreises e-geo.ch und Erweiterung in Richtung Maturarbeiten und Abschlussprüfungen für Geomatiktechniker/innen.
- E-Learning: Begleitung der laufenden SVC-Projekte GITTA ([www.gitta.info](http://www.gitta.info)) und CartouCHE ([www.e-cartouche.ch](http://www.e-cartouche.ch)) und Prüfung einer aktiven Mitwirkung im neu gegründeten Trägerverein GITTA.
- Weiterbildung: regelmässiger Informationsaustausch und Koordinationsfunktion zwischen den Anbietern von Weiterbildungsangeboten.

Kehrsatz und Luzern, März 2008

SOGI Präsident  
Dr. Erich Gubler

SOGI Fachsekretär  
Thomas Glatthard